



NABU Dreisamtal · Bürger Platz 1 · 79199 Kirchzarten

Herrn
Bürgermeister Hall
Gemeinde Kirchzarten
Talvogteistr. 12
79199 Kirchzarten

Gruppe Dreisamtal

Dr. Wulf Raether

1. Vorsitzender

Tel. +49 (0) 7661-6488

awe.raether@t-online.de

Kirchzarten, 11. Nov. 2014

Antrag auf Erlaß einer Baumschutzverordnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hall,

beim letzten Monatstreffen des NABU Dreisamtal wurde von einigen Mitgliedern angeregt, bei den Gemeinden des Dreisamtales darum zu bitten, eine Baumschutzordnung, die nach §29 BNatSchG möglich ist, zu erlassen.

Wir, der NABU Dreisamtal, halten eine Baumschutzordnung aus ökologischen, klimatischen, sozialen und ästhetischen Gründen für sinnvoll. Gerade durch die zunehmende Verdichtung der Ortschaften sollten ortsprägende alte Baumbestände nach Möglichkeit erhalten und geschützt werden. Auch wenn das Dreisamtal von Wäldern umgeben ist, sind es gerade die alten Bäume innerhalb von Siedlungen, welche für Menschen und tierische Siedler, insbesondere Vögel, Fledermäuse, Insekten und andere Kleintiere, von besonderer Bedeutung sind. Ein Stadtbaum bremst den Wind und dämpft den Schall. Seine Wurzeln schützen vor Bodenerosion. Die Gemeinden hätten durch eine entsprechende Verordnung eine Lenkungsmöglichkeit, von welcher ja in notwendigen Ausnahmefällen auch abgewichen werden kann. Gerade auch in touristisch interessanten Gemeinden ist ein alter Baumbestand für das Ortsbild sehr wichtig.

Der NABU Dreisamtal ist der Ansicht, dass in Kirchzarten eine Baumschutzverordnung beschlossen werden sollte, weil damit wertvolle Bäume zum Nutzen der Bürger und künftiger Generationen vor leichtfertigem Fällen bewahrt werden können. Immer wieder werden Bäume ohne wichtigen Grund geopfert, so z.B. wenn jemanden das Herbstlaub oder der Blütenstaub stört. Kürzlich musste ein sehr alter Baum an einem Parkplatz weichen, weil der Besitzer eines tief gelegten Sportwagens Schwierigkeiten hatte über den durch Wurzeln etwas angehobenen Asphalt zu fahren. Zu beobachten ist auch, dass es bei Bauvorhaben gelegentlich zum Konflikt zwischen Bau und Baum kommt.

Unstrittig ist: Bäume verbessern als sogenannte „grüne Lunge“ das Klima durch Sauerstoffproduktion, Kohlendioxid- und Staubbinding. Eine große Buche produziert z. B. pro Jahr 4600 Kg Sauerstoff und speichert 6300 Kg Kohlendioxid. Hinzu kommt die Filterwirkung: Man kann davon ausgehen, dass Feinstäube im Umfang von ca. 7000 kg pro Jahr aus der Luft entfernt werden. Die stetige Wasserverdunstung des Baumes führt überdies zu einer höheren Luftfeuchtigkeit und somit zu einem gesünderen Klima.

NABU Dreisamtal

Bürger Platz 1

79199 Kirchzarten

Tel. +49 (0)7661 6488

awe.raether@t-online.de

www.NABU-Dreisamtal.de

Spendenkonto

Sparkasse Hochschwarzwald

BLZ 680 510 04

Konto 4493458

IBAN: DE97680510040004493458

BIC: SOLADES1HSW

Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V. – Gruppe Dreisamtal

Vorstandsmitglieder:

Dr. Wulf Raether (1. Vorsitzender)

Thomas Gekle (stellvertretender

Vorsitzender)

Reinhard Löber (Kassenwart)

Ursula Löber (Öffentlichkeitsarbeit)

Simone Rudloff (Schriftführerin)

Liselore v. Krosigk (Beisitz)

Ulrike Leßmann (Beisitz)

Sabine Gassner

Rainer Lenz

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächnisse an den NABU sind steuerbefreit.



Stadtbäume sind besonders stark gefährdet: Schadstoffe, Hitzestress, Klimawandel, Bodenverdichtungen und Streusalz machen ihnen zu schaffen. Auch aus diesem Grunde ist es erforderlich, Bäume zu schützen.

Eine Baumschutzverordnung für Kirchzarten sollte alle Bäume, die einen Stammumfang von 80 cm/bzw. 100 cm oder mehr erreichen, unter Schutz stellen. Ausgenommen sollten nur Fichten sein. Schutz sollten auch alle aufgrund von Ausgleichsmaßnahmen gepflanzten Bäume (Obstbäume u.a.) genießen.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie unserer Anregung folgen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wulf Raether